

Frauen und Kinder in die Fabrik: allgemeine Informationen.

Grundlegende Punkte:

- Demographie
- Wirtschaft
- Ursache
- Niedriger Lohn
- Hausarbeiten
- Alter der Kinder
- Arbeitsbedingungen
- Ausbeutung von Arbeitern
- Gesetze
- Aktuelle Situation in verschiedenen Ländern
- Zeugnis



Historische Periode: industrielle Revolution.

Die Periode der industriellen Revolution ist gekennzeichnet durch eine ununterbrochene Zunahme des natürlichen Bevölkerungswachstums, basierend auf der Aufrechterhaltung einer hohen Geburtenrate, vor allem aber durch einen deutlichen Rückgang der Sterberate. In dieser Zeit steigt nicht nur die Bevölkerungsrate, sondern auch die Wirtschaft erfährt ein starkes Aufwärtswachstum.

Weil müssen die Kindern und die Frauen in die Fabrik arbeiten?

Die Arbeiter verdienten in den Industriebetrieben zu wenig, um eine Familie mit ihrem Lohn versorgen zu können. Daher mussten auch Frauen und Kindern in die Fabrik arbeiten und einer Lohnarbeit annehmen.

Auch in den Fabriken lagen die Löhne der Frauen weit unter jeden der männlichen Arbeiter.

Aus diesem Grund wollten viele Arbeiter ihre Frauen am häuslichen Herd und bei Kindern sehen. (ihre wichtigste Aufgabengebiete wäre die Hausarbeit)

Die schutzlosesten Arbeitnehmerinnen und Arbeiter waren jedoch die Kindern.

Es gab kein Gesetz, das Kinderarbeit verbot, erst 1843 wurde in England das erste Gesetz erlassen, das Kindern unter 9 Jahren die Arbeit verbot.

Jungen über 6 Jahre wurden in der Fabrik größtenteils beschäftigt; und mit ihnen sogar Kinder von 5 oder sogar 4 Jahren. Unterernährung war die Regel; Die Wohnungen der Arbeiter waren im Allgemeinen miserabel und unhygienisch und sie mussten in der Kälte arbeiten.

Die Arbeitszeit betrug im Durchschnitt 13 bis 15 Stunden am Tag.

Kinderarbeit Gesetze

Kinderheit als einiger Lebensabschnitt entwickelte sich historisch gesehen erst langsam seit der Aufklärung. Bis dahin sah man Kindern als kleine Erwachsene an. Sie sollte daher schon früh an regelmäßige Arbeit gewöhnt werden.

Mit dem Ausbruch der industriellen Revolution wurden Kinder in Fabriken beschäftigt. Aus diesem Grund haben sie keinerlei Bildung erhalten und sind in ihrer Entwicklung zurückgeblieben.

Aktuelle Situation in verschiedene Ländern?

Erst 1885 wurde es in Österreich Kindern unter 14 Jahren verboten, in Fabriken zu arbeiten. Nur im Jahr 1989 wurde von der Generalversammlung der UNO die UN-Kinderrechtskonvention angenommen. Trotzdem heute über 150 Millionen Kindern zwischen 5 und 14 Jahren unter gesundheitsschädigenden Bedingungen. Kinderarbeit ist heute noch weit verbreitet, v.a. in Asien, Afrika und Lateinamerika.

Versuchts du, sich in diese Kinder/Jugendlichen hineinzusetzen, wie wurde du reagieren? Wie denkst du wäre es?**Unten können Sie nun ein wahres Zeugnis eines Kinderarbeiters in der Fabrik lesen.**

Betty Drake war 12 Jahre alt, lebte in Leeds und stammte aus einer armen Familie. Die Situation in der Familie war kritisch und sie beschloss, auch in der Fabrik zu arbeiten. Der Vater war nicht sehr begeistert, ließ die Kinder aber gehen; Geld wurde gebraucht. Betty arbeitete zehn Stunden am Tag in einer stickigen, staubigen Grube.

Durch die Arbeit unter ungesunden Bedingungen wurde das kleine Mädchen krank und starb drei Monate später. Wie sie starben auch andere Kinder auf diese Weise.



Kinderarbeit und Frauenarbeit

Quellen:

- Buch: Zeitbilder 6 (1.Auflage), Alois Scheucher, Ulrike Ebenhoch, Eduard Staudinger, Josef Scheipl. Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co.KG, Wien 2018.

-Buch: Anno 3, Dr. Bernard Askani, Ingrid Brandt, Elmar Wagener, Dr. Ralph Erbar, Dr. Sylvia Fein, Dieter Gaedke, Werner Hamann und Dr. Ingeborg Seltmann. Westermann Schulbuchverlag GmbH, Braunschweig 1996.

① **Lückentext. Geben Sie die richtigen fehlenden Wörter ein**

Die Arbeiter verdienten in den Fabriken zu [REDACTED], um mit ihrem [REDACTED] eine Familie ernähren zu können. Daher müssen auch [REDACTED] und [REDACTED] in der Fabrik arbeiten. Selbst in den Fabriken waren die Löhne der Frauen weit [REDACTED] als die der männlichen Arbeiter. Die am stärksten gefährdeten Arbeitnehmer waren jedoch Kinder. Vor [REDACTED] gab es kein [REDACTED] zum Verbot von Kinderarbeit. Das erste Gesetz wurde in [REDACTED] (Ort) verabschiedet, das die Arbeit für Kinder unter 9 Jahren verbot. Die durchschnittliche Arbeitszeit betrug 13-15 Stunden am [REDACTED].

② **Wodurch ist die Zeit der industriellen Revolution geprägt?**

- Erhöhtes natürliches Bevölkerungswachstum
- Hohe Geburtenrate
- Hohe Sterblichkeitsrate
- Die Wirtschaft erlebt ein starkes Aufwärtswachstum

③ **In welcher historischen Periode hat sich der Begriff der Kindheit entwickelt?!**

- Zweiter Weltkrieg
- Aufklärung
- Vorgeschichte
- in den 2000er Jahren

④ **Markieren Sie mit einem x die Länder, in denen es heute noch Kinderarbeit gibt.**

- Asien
- Europa
- Lateinamerika
- Afrika

Erklärt kurz, wer Betty Drake war und ihre Geschichte.

LÖSUNGEN TEST:

1. Die Arbeiter verdienten in den Fabriken zu **WENIG**, um mit ihrem **LOHN** eine Familie ernähren zu können. Daher müssen auch **KINDERN** und **FRAUEN** in der Fabrik arbeiten. Selbst in den Fabriken waren die Löhne der Frauen weit **UNTER** als die der männlichen Arbeiter. Die am stärksten gefährdeten Arbeitnehmer waren jedoch Kinder. Vor **1843** gab es kein **GESETZ** zum Verbot von Kinderarbeit. Das erste Gesetz wurde in **ENGLAND** (Ort) verabschiedet, das die Arbeit für Kinder unter 9 Jahren verbot. Die durchschnittliche Arbeitszeit betrug 13-15 Stunden am **TAG**.

2. Erhöhtes natürliches Bevölkerungswachstum; Hohe Geburtenrate; die Wirtschaft erlebt ein starkes Aufwärtswachstum.

3. Aufklärung.

4. Asien. Lateinamerika und Afrika .

5. ÖFFENE FRAGE:

Wichtige Punkte zu schreiben:

- Jahre,
- Wo er lebte
- Familiäre wirtschaftliche Situation
- Arbeit
- Tod und Ursache